

Germany-Ansbach: Medical software package

OJ S 36/2023 20/02/2023

Contract notice

Supplies

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: ANregiomed gKU, Gemeinsames Kommunalunternehmen der Stadt Ansbach und des Landkreises Ansbach

Postal address: Escherichstraße 1

Town: Ansbach

NUTS code: DE251 Ansbach, Kreisfreie Stadt

Postal code: 91522

Country: Germany

Contact person: promedtheus AG, Oberlinstraße 26, 41239 Mönchengladbach

E-mail: vergaben@promedtheus.de

Internet address(es):

Main address: <https://www.anregiomed.de/>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: https://vergabepattform.ai-ilv.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-1864a06e376-be38d06b6afcd87

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via:

https://vergabepattform.ai-ilv.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-1864a06e376-be38d06b6afcd87

I.4. Type of the contracting authority

Body governed by public law

I.5. Main activity

Health

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Lieferung und Einführung eines Bild- und Befunddokumentationssystems für die ANregiomed gKU

Reference number: 4.1-P4140-0034/2021

II.1.2. Main CPV code

48180000 Medical software package

II.1.3.

Type of contract

Supplies

II.1.4. Short description

Lieferung und Einführung eines Bild- und Befunddokumentationssystems

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE251 Ansbach, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: ANregiomed gKU Escherichstraße 1 91522 Ansbach

II.2.4. Description of the procurement

Die ANregiomed ist ein Verbund der Kliniken Ansbach, Dinkelsbühl, Rothenburg und der Praxisklinik Feuchtwangen und ein gemeinsames Kommunalunternehmen der Stadt Ansbach und des Landkreises Ansbach.

Für die Behandlung akutstationärer Patienten stehen insgesamt 655 Planbetten zur Verfügung. In den Hauptfachabteilungen und den Belegabteilungen sind rund 2.500 Mitarbeiter tätig, um jährlich 28.077 akutstationäre und 44.280 ambulante Patienten zu versorgen.

Gegenstand des Verfahrens ist die Lieferung und Einführung eines Bild- und Befunddokumentationssystems in allen Einrichtungen des Auftraggebers.

Durch das Beschaffungsvorhaben sollen sowohl Stabilität, Kapazität, Zukunftssicherheit, Hochverfügbarkeit und Ausfallsicherheit eines zentralen Bild- und

Befundungsdokumentationssystems (BBDS) für Endoskopien, Ultraschall und weitere bildgebende Systeme inklusive der Anbindung an das unternehmensweite PACS

gewährleistet werden. Zukünftig sollen alle nachfolgend aufgeführte Endoskopie-Einheiten an das BBDS angebunden werden, die Bilder und ggf. Videos per DICOM an das PACS-System sowie die Befunde in das Archiv übertragen werden. Eine weitere Kernanforderung ist die hohe Integration in die IT-Systemlandschaft der ANregiomed gKU mit einer IHE-konformen Anbindung.

- Herbeiführung der Betriebsbereitschaft des Gesamtsystems im Gesamtverbund des Auftraggebers durch Aufstellung, Installation, Customizing und Integration sämtlicher Systemkomponenten einschließlich Anbindung/Integration KIS/KAS des AG auf Basis internationaler Standards

- Anbindung / Integration der relevanten Subsysteme auf Basis internationaler und interoperabler Standards

- Durchführung der aufgeführten Projektmanagementleistungen

- Durchführung der aufgeführten Schulungen

- Erstellung und Fortschreibung der geforderten Dokumentationen

- Erbringung von Systemserviceleistungen für das Gesamtsystem

Für die Beschaffung wird ein projektspezifisch angepasster EVB-IT-Systemvertrag

abgeschlossen. Der entsprechende Vertragsentwurf wird den Angebotsunterlagen für das Erstangebot beigelegt und kann durch den Auftraggeber zum Gegenstand der

Vergabeverhandlungen gemacht werden. Einzelheiten werden in den

Bewerbungsbedingungen für die Angebotsphase geregelt.

Leistungsinhalte:

- Lieferung und Einführung eines Bild- und Befunddokumentationssystems ab Q4/2023 bis Abnahme Gesamtsystem
- Anbindung / Integration KIS (CGM medico KIS) ab Q4/2023 bis Abnahme Gesamtsystem
- Anbindung / Integration relevanter Subsysteme und Plattformen ab Q4/2023 bis Abnahme Gesamtsystem
- Projektmanagement ab Q4/2023 bis Abnahme Gesamtsystem
- Schulungen ab Q4/2023 bis Abnahme Gesamtsystem
- Systemserviceleistungen ab Q4/2023 bis Abnahme Gesamtsystem

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 36

This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

1. Eigenerklärung über die Verpflichtung zur Eintragung in ein Handels- oder Berufsregister; bei bestehender Verpflichtung unter Angabe der HR-Nummer.

Für die Abgabe der Eigenerklärungen zum Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung ist Formblatt 3 zu verwenden.

Nichtvorliegen von Ausschlussgründen:

1. Eigenerklärung, dass für das Unternehmen keine Ausschlussgründe nach § 123 Absatz 1 bis 3 GWB, § 42 VgV vorliegen bzw. § 125 GWB Maßnahmen zur Selbstreinigung erfolgt sind.
2. Eigenerklärung, dass für das Unternehmen keine Ausschlussgründe nach § 123 Absatz 4 und § 124 Absatz 1 Nr. 2 GWB vorliegen.
3. Eigenerklärung, dass das Unternehmen den gesetzlichen Pflichten zur Zahlung der vom Finanzamt erhobenen Steuern sowie der Zahlung der Beiträge zur Sozialversicherung (Kranken-, Renten-, Unfall-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung) sowie der Berufsgenossenschaft vollständig und pünktlich nachgekommen ist.

4. Eigenerklärung, dass über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag nicht mangels Masse abgelehnt worden ist.
 5. Eigenerklärung, dass sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
 6. Eigenerklärung, dass ich / wir keine schweren Verfehlungen begangen haben, die meine / unsere Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellen.
 7. Eigenerklärung, dass ich / wir im Vergabeverfahren nicht vorsätzlich unzutreffende Erklärungen in Bezug auf meine/unsere Eignung abgegeben habe(n).
 8. Eigenerklärung, dass für das Unternehmen keine Voraussetzungen für einen Ausschluss nach AEntG, § 21 SchwarzArbG, MiLoG.
 9. Eigenerklärung, dass das Unternehmen sich verpflichtet, die Obliegenheiten gemäß Verpflichtungsgesetz (VerpflG) gewissenhaft zu erfüllen.
 10. Eigenerklärung, dass das Unternehmen die Einhaltung des Bundes- und des Landesdatenschutzgesetzes und der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) zusichert.
 11. Eigenerklärung, dass für das Unternehmen kein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift Verordnung (EU) 2022/576 besteht. Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht
 - a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,
 - b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent,
 - c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.
- Für die Abgabe der Eigenerklärungen zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen ist Formblatt 4 zu verwenden.
- Falls die vorstehenden Erklärungen nicht oder nur eingeschränkt abgegeben werden können, ist auf einer eigens zu erstellenden gesonderten Anlage zu diesem Formblatt darzulegen, welche Ausschlussgründe betroffen sind und welche Maßnahmen zur Selbstreinigung im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 1 und § 123 Abs. 4 Satz 2 GWB ergriffen wurden.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

1. Eigenerklärung über den kumulierten Umsatz über die letzten drei Geschäftsjahre bezüglich der besonderen Leistungsart, die Gegenstand der Vergabe ist. Gefordert ist die u.a. Mindestumsatzhöhe:

Kumulierter Umsatz über drei Geschäftsjahre: 5.000.000,00 EUR

Ein Unterschreiten der Mindestumsatzhöhe führt zum Ausschluss.

2. Nachweis zur entsprechenden Betriebshaftpflichtversicherungsdeckung durch Vorlage der aktuellen Police (in Kopie) bzw. Versicherungsbestätigung mit Angabe der Deckungssummen. Alternativ genügt die Eigenerklärung, dass im Auftragsfalle eine entsprechende Versicherung abgeschlossen wird. Gefordert sind die u.a. Mindestdeckungssummen in Euro:

- Personen- und Sachschäden pro Schadenfall: 5.000.000,00 EUR
- Personen- und Sachschäden Gesamthaftungssumme pro Jahr: 10.000.000,00 EUR
- Vermögensschäden pro Schadenfall: 1.500.000,00 EUR
- Vermögensschäden Gesamthaftungssumme pro Jahr: 3.000.000,00 EUR

Ein Unterschreiten dieser Mindestdeckungssummen führt zum Ausschluss.

Für die Abgabe der Erklärungen und Nachweise zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit sind die den Teilnahmewettbewerbsunterlagen beigefügten Formblätter 5.1 und 5.2 zu verwenden.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

1. Eigenerklärung über die Anzahl der technischen Fachkräfte, die für die Leistungserbringung konkret eingesetzt werden.
2. Nachweis über das Bestehen einer Zertifizierung im Bereich der Qualitätssicherung nach DIN EN ISO 9000 ff., EFQM oder vergleichbar (bei Bewerbungsgemeinschaften mindestens für ein Mitglied).
3. Nachweis für einen Mitarbeiter des Bewerbers oder aus jeder Bewerbungsgemeinschaft "Berechtigung nach §21 Absatz 5 Satz 1 Krankenhausstrukturfonds-Verordnung (KHSFV) durch das Bundesamt für Soziale Sicherung".

Minimum level(s) of standards possibly required:

4. Nachweis über mindestens zwei (2) erfolgreich durchgeführte Projekte Bild- und Befunddokumentationssystem im Routinebetrieb in einem Krankenhaus/Krankenhausverbund.
Davon:

- a. mindestens eines in einem Krankenhaus mit mind. 500 Betten und deutschsprachigem Support,
- b. mindestens eines in einem Verbund von mehr als zwei (2) Krankenhäusern mit deutschsprachigem Support.

5. Nachweis über mindestens eine (1) (KO-Kriterium) erfolgreich durchgeführte Integration (Bild- und Befunddokumentation) in das KIS/KAS CGM medico im Routinebetrieb in einem Krankenhaus mit deutschsprachigem Support.

Die geforderten Referenzprojekte müssen jeweils aus den letzten höchstens fünf Jahren vor dem Zeitpunkt der Auftragsbekanntmachung stammen. Stichtag für das Maximalalter der Referenz ist der Tag der Gesamtabnahme des Bild- und Befunddokumentationssystems durch den Referenzgeber.

Für die Abgabe der Erklärungen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit sind die den Teilnahmewettbewerbsunterlagen beigefügten Formblätter 6 "Eignungsnachweise: Technische / berufliche Leistungsfähigkeit" zu verwenden.

Details zu den Anforderungen an die einzelnen Nachweise entnehmen Sie bitte den beigefügten Formblättern 6.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.4. Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue

Recourse to staged procedure to gradually reduce the number of solutions to be discussed or tenders to be negotiated

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 27/03/2023 Local time: 15:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 21/04/2023

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 04/12/2023

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Der Teilnahmeantrag ist in Textform nach § 126b BGB (Upload, ZIP-Datei etc.) im genutzten Vergabeportal (<https://vergabeplattform.ai-ilv.de>) einzureichen.

Auf der Vergabeplattform können die Vergabeunterlagen eingesehen und geöffnet werden.

Die Abgabe der Teilnahmeunterlagen erfolgt ausschließlich elektronisch.

Die Bearbeitung und Abgabe sind möglich, nachdem sich die Bewerber kostenlos auf der Plattform registriert haben.

Bewerberfragen sind ebenfalls ausschließlich über die Vergabeplattform zu stellen und werden auch nur darüber beantwortet.

Technische Fragen zur Bedienung des AI Bietercockpit und zur elektronischen Teilnahmeantragsabgabe sind entweder über die Nachrichtenfunktion des AI Bietercockpit oder via folgende E-Mail-Adresse einzureichen:

info@ai-ilv.de

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Regierung von Mittelfranken, Vergabekammer Nordbayern

Postal address: Promenade 27

Town: Ansbach

Postal code: 91522

Country: Germany

Fax: +49 098151837

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Auf folgende gesetzliche Regelung wird hingewiesen (§ 160 Absatz 3 GWB):

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Date of dispatch of this notice

15/02/2023